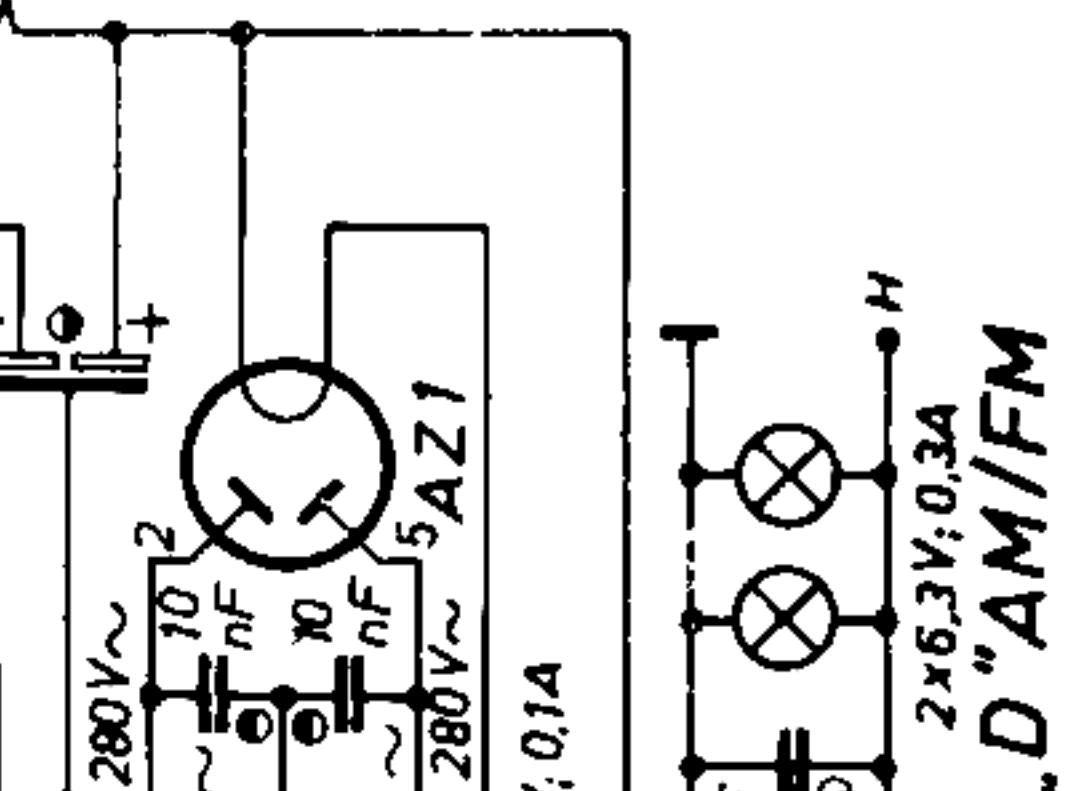
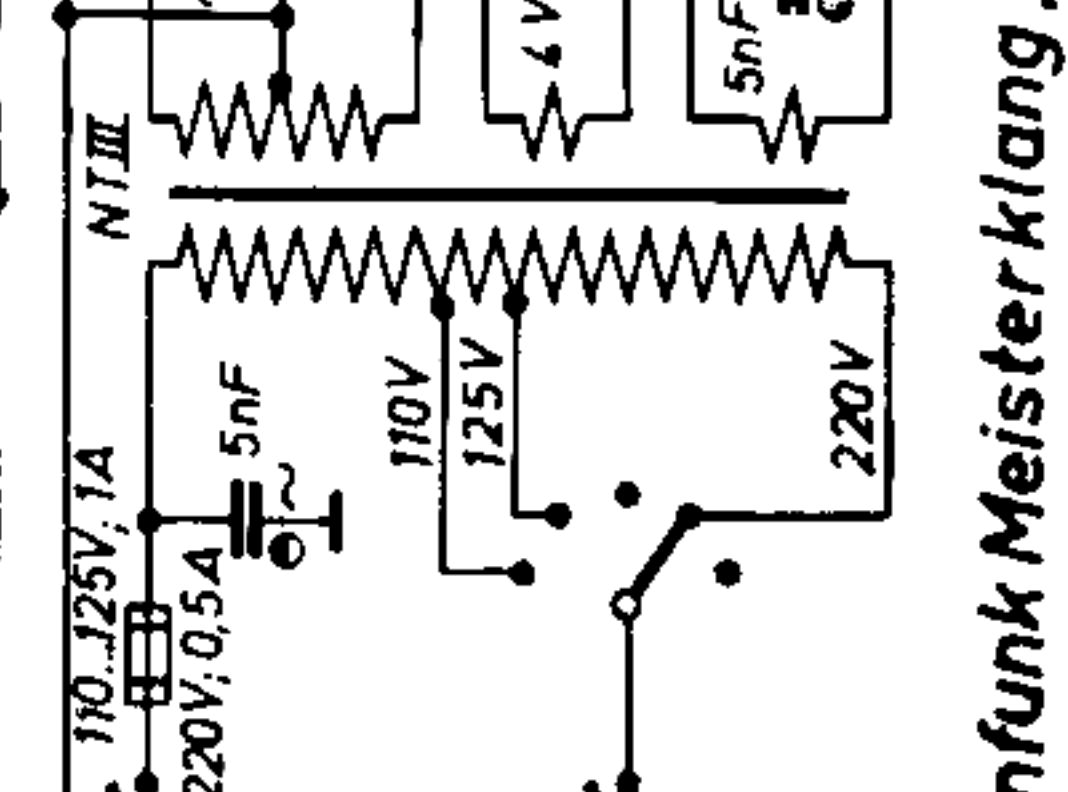
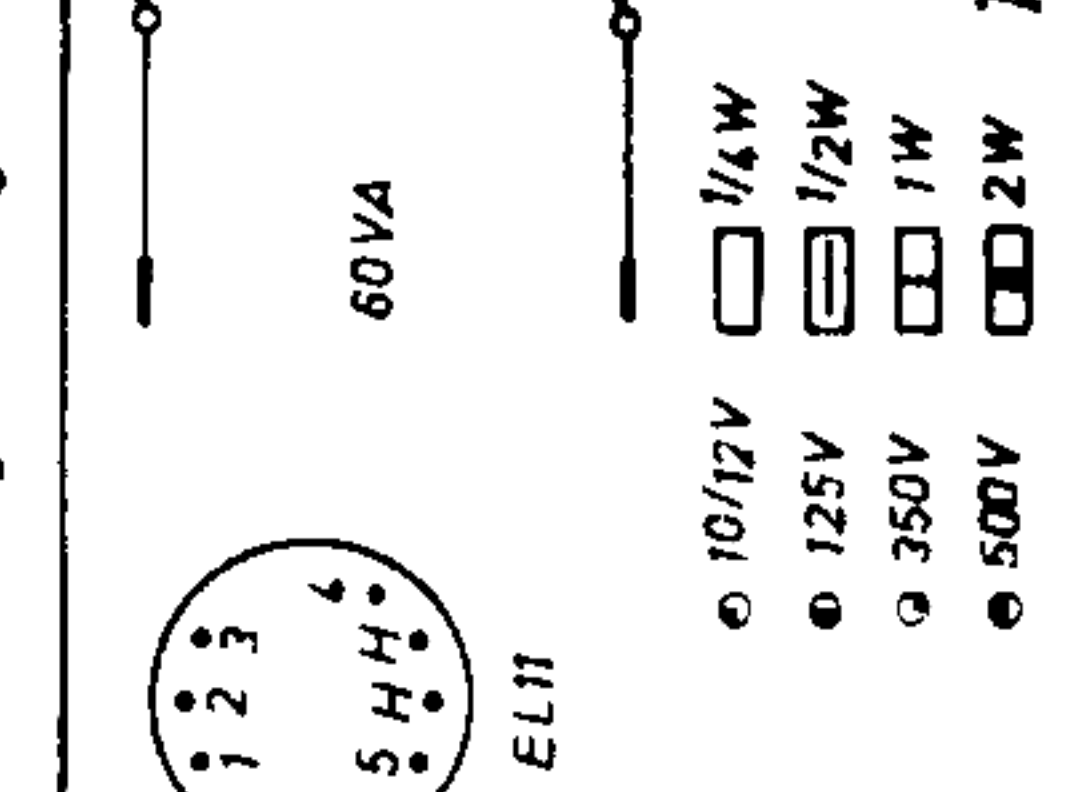
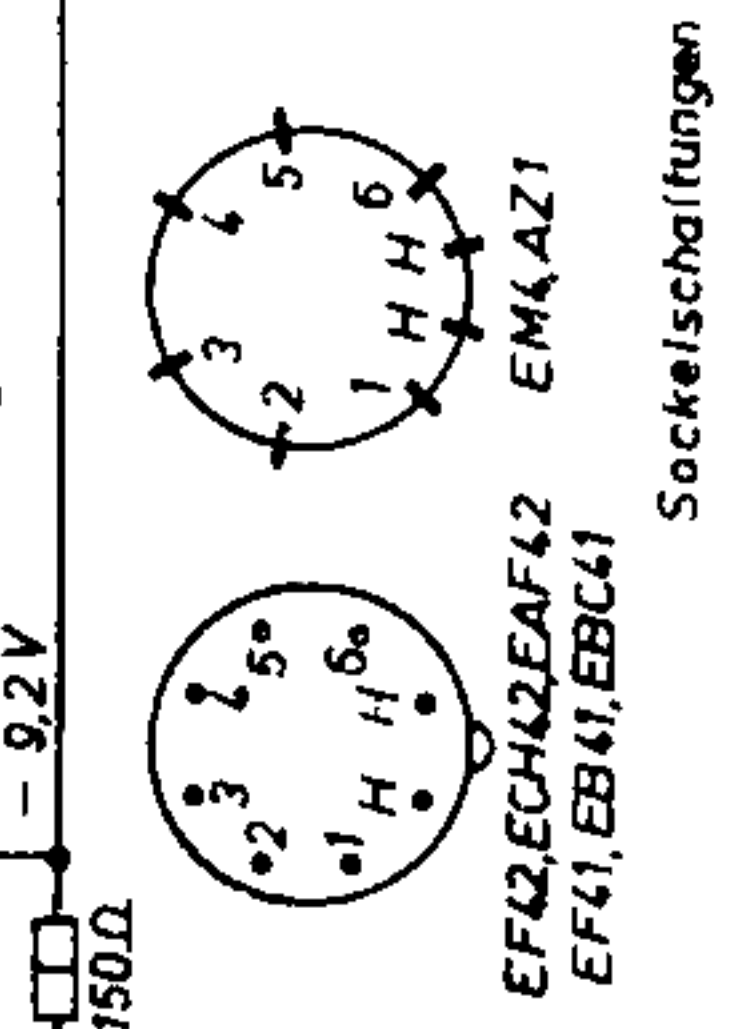
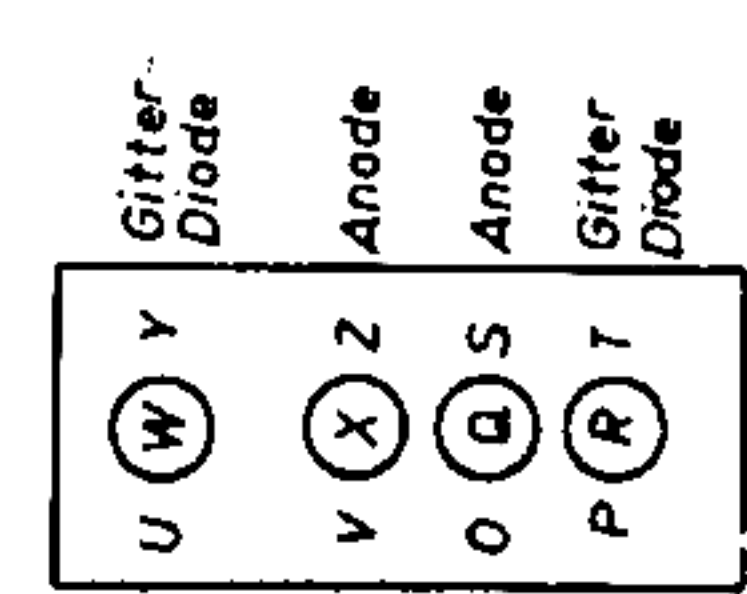


Schalter	a	b	c	d	e	f	g	h
Kurz	•	•	•	•	•	•	•	•
Mittel	•	•	•	•	•	•	•	•
Lang	•	•	•	•	•	•	•	•
TA	•	•	•	•	•	•	•	•
UKW	•	•	•	•	•	•	•	•

Messbereich: 300Ω/V
 Bei Messung Antennenbuchse m. Chassis verbinden, Wellenschalter auf Mittel-Wellen





Meisterklang D

Abgleichanweisung für die Wellenbereiche UKW-, Kurz-, Mittel-, Lang-Welle

1. Allgemeines:

- Drehko eindrehen, auf Bündigkeit prüfen und kontrollieren, ob der Zeiger mit den Bündigkeitsmarken übereinstimmt.
- Lautstärkeregler voll aufdrehen.
- Tonblende auf „hell“ stellen.
- Outputmeter oder hochohmiges Wechselspannungsmeter (Meßbereich ca. 50 Volt und Vorschalt-Kondensator 0,5 μ F) an Buchsen für 2. Lautsprecher anschließen (bei hochohmigem Ausgang) sonst parallel zur Primärseite des Ausgangstransformators.
- Tonmodulierten Meßsender über Kunstantenne (ersatzweise auf Mittelwelle 200 pF + 200 Ω , auf Kurzwelle 40 pF + 200 Ω) an Antennen- und Erdbuchse anschließen und Drehko dann auf 1 MHz einstellen.
- Die Spulen-Abgleichkerne mit einem gut passenden, normalen Schraubenzieher (am besten etwas angewärmt) lockern, dann mit Isolierstoff-Schraubenzieher abgleichen, um Induktivitätsbeeinflussung durch Einführen des Metall-Schraubenziehers zu vermeiden.
- Nach dem Abgleich-Vorgang müssen alle Kerne wieder mit Wachs festgelegt werden.

2. Zwischenfrequenz-Abgleich:

- Zwischenfrequenz-Sperrkreis mit Hilfe des Schraubkernes auf Minimum abgleichen.
- Alle 472-kHz-Kreise in der Reihenfolge U V W X Y Z (vom Mischrohr zur Diode) auf Maximum drehen; Eingangssignal dabei immer soweit zurückdrehen, daß die Ausgangs-NF-Spannung 30 Volt nicht übersteigt, Abgleichvorgang solange wiederholen, bis keine Änderung mehr eintritt.
- Abgleich des 10,7 MHz-ZF-Teiles und des Ratiofilters, siehe „Allgemeine Abgleichanweisungen für UKW-Empfangsteil aller mit Ratiodetektor ausgestatteten Geräte“, wobei die Bezugszahlen für ZF-Filter bzw. ZF-Kreise ②, ③, ④, ⑦ und den Ratio-Kreis ⑥ im Schaltbild M N, O P, Q R, S und T entsprechen.

3. Oszillator-Abgleich durch Kern- bzw. Trimmer-Variation (solange wiederholen, bis Skala stimmt):

UKW	88 MHz	mit	Kern	
	96 MHz	mit	Trimmer	
Kurzwelle	7 MHz	mit	OK	Spiegelfrequenz bei 6 MHz kontrollieren.
Mittelwelle	600 kHz	mit	OM	
	1500 kHz	mit	PM	
Langwelle	200 kHz	mit	OL	

4. Vorkreis-Abgleich durch Kern- bzw. Trimmer-Variation (solange wiederholen, bis bester Gleichlauf vorhanden):

UKW	88 MHz	mit	Kern	
	96 MHz	mit	Trimmer	
Kurzwelle	7 MHz	mit	EK	
	9,5 MHz	mit	FK	
Mittelwelle	600 kHz	mit	EM	
	1500 kHz	mit	FM	
Langwelle	200 kHz	mit	EL	